



Neues beginnen...

Wechsel in der Schulführung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

sehr geehrte Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen,

liebe Schüler/innen,

das Schuljahr 2010/2011 hat mit einer Veränderung in der Schulführung begonnen. Nach langjähriger Tätigkeit am Pädagogischen Gymnasium ist Direktor Anton Ladurner in den Ruhestand getreten. Im Laufe der Sommermonate hat mich Schulamtsleiter Dr. Peter Höllrigl mit seiner Nachfolge betraut.

Ich nutze nun dieses Forum, um mich bei Ihnen vorzustellen: Mein Name ist **Martin Holzner** und ich freue mich darüber, dass ich die Möglichkeit erhalten habe, die Aufgabe der Schulleitung am Pädagogischen Gymnasium „Josef Ferrari“ in Meran zu übernehmen. Ich war in meiner beruflichen Laufbahn neun Jahre lang als Lehrer an dieser Schule tätig. Aus diesem Grund bin ich für die Schule kein Unbekannter und habe das Gefühl, das Pädagogische Gymnasium in seiner Grundausrichtung zu kennen, obwohl sich die Schule im letzten Jahrzehnt weiter entwickelt und verändert hat. Nach meiner Tätigkeit im Lehrberuf war ich für zehn Jahre an der Dienststelle für Gesundheitsförderung, Integration und Schulberatung am Deutschen Schulamt in

der Beratung und Unterstützung von Schulen tätig. Im vergangenen Jahr bin ich in der Rolle der Schulführungskraft an der Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „Peter Mitterhofer“ in Meran tätig gewesen und führe nun meine Laufbahn als Direktor am Pädagogischen Gymnasium fort.



Ich übernehme die Leitung dieser Schule als Nachfolger von herausragenden Schulführungskräften und Persönlichkeiten. Direktor Andreas Stoll hat die Schule in sehr umsichtiger und zukunftsorientierter Weise geleitet. Direktor Anton Ladurner hat diese Arbeit fortgesetzt und die Schule mit großer Professionalität und mit großem Erfolg weiter entwickelt. Meine Aufgabe wird es nun sein, aus dieser Tradition heraus meinen eigenen Führungsstil zu etablieren und gemeinsam mit dem Lehrerkollegium und der gesamten Schulgemeinschaft die Entwicklung der Schule

unter den Rahmenbedingungen, die die Oberstufenreform vorgeben wird, neu zu gestalten und in die Zukunft zu führen.

Diese Aufgabe ist anspruchsvoll, das Arbeitsfeld vielfältig und ich freue mich auf diese Arbeit!

Oberschule neu gestalten

Veränderung gibt es jedoch nicht nur in Bezug auf die Schulführung. Das gesamte Schuljahr wird auf Grund der Oberstufenreform im Zeichen des Neubeginns stehen. Die Schulreform wird für alle Oberschulen im Lande eine Veränderung mit sich bringen; auch für das Pädagogische Gymnasium. Diese Neuerungen sollen jedoch nicht zu Verunsicherung oder gar Zukunftsangst Anlass geben, sondern als Chance aufgefasst werden, das Lernen in der Oberstufe zu erneuern und verstärkt auf den Erwerb von Kompetenzen auszurichten, die junge Menschen in Zukunft für ihr Studien- und Berufsleben, aber auch für die Bewältigung ihres Lebens im Allgemeinen brauchen. Diese Lebenskompetenz besteht darin, das eigene Leben gestalten und am gesellschaftlichen Leben mitwirken zu können.

Das Schuljahr neu beginnen

Das neue Schuljahr stellt für die Schüler/innen der ersten Klassen in besonderem Maß einen Neubeginn dar. Sie beginnen nach der Mittelschule ihren Bildungsweg

In dieser Ausgabe:

		Elternratssitzung, Schülerratssitzung	10 - 11
Neu beginnen...	1 - 2	Schuljahr im Ausland / an ital. Schule	11
Rückblick auf das vergangene Schuljahr	3	Schülervertreter/innen im Klassenrat	12
Jahresergebnisse 2009/10	4	Elternvertreter/innen im Klassenrat	13
Herzlich willkommen!	5	Verschiedene Gremien und ihre Mitglieder	14
Schulkalender 2010/11	6 - 7	Neues in Sachen Schulreform	15
Sprechstundenplan der Lehrpersonen	8 - 9	Termine und Veranstaltungen	16

Eröffnungsfeier

(Fortsetzung von Seite 1)

an der Oberstufe und starten damit in eine neue Lebens- und Lernphase mit mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Ich freue mich, dass wir heute 131 neue Schüler/innen begrüßen dürfen. Ich heiße sie herzlich willkommen! Neu ist für diese Schüler/innen aber auch, dass sie der erste Jahrgang sein werden, der von der Oberstufenreform betroffen sein wird.

Herzlich willkommen heiße ich auch die Schüler/innen, die von einem Auslandsjahr oder von einer italienischsprachigen Schule (zurück)kommen und ihren Bildungsweg hier im Hause fortsetzen.

Für alle stellt der Unterrichtsbeginn einen Neuanfang dar. Viele von euch haben die Sommermonate genutzt, um Arbeitserfahrungen zu sammeln oder sich auf die Nachprüfungen vorzubereiten. Ich hoffe, dass alle ausreichend Zeit zur Erholung und zum Energietanken gefunden haben und mit neuer Kraft in das Schuljahr starten können.

Ich habe den Rhythmus der Schuljahre - mit Abschluss und Neubeginn - immer als Chance erlebt. Als Chance Dinge anders oder besser als bisher zu machen, oder Neues zu beginnen. Wichtig dafür ist, dass man darüber nachdenkt, was im Vorjahr gut oder weniger gut geglückt ist und Wege ausfindig macht, um etwas zu verändern, sich vielleicht von einer neuen Seite zu zeigen und die Chance des Neubeginns positiv zu nutzen.

Ein neuer Lebensabschnitt

Ein Neubeginn steht auch für die Absolventinnen und Absolventen des Pädagogischen Gymnasiums an, die im Juli dieses Jahres die staatliche Abschlussprüfung abgelegt haben. Sie setzen ihren Ausbildungsweg an einer Hochschule fort oder treten in die Arbeitswelt ein. Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

Abschließend wünsche ich allen einen guten Start in das neue Schuljahr und verleihe meiner Hoffnung auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Zeichen des Neubeginns Ausdruck.

Direktor Dr. Martin Holzner

Wegen des schlechten Wetters musste die Eröffnungsfeier für das Schuljahr 2010/2011 heuer kurzfristig in die Aula Magna verlegt werden. Da der Platz dort für alle Schüler/innen viel zu knapp ist, haben die Schüler/innen der 1. und 5.Klassen stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft das neue Schuljahr in feierlicher Art und Weise begonnen. Der neue Direktor Martin Holzner hat dazu die anwesenden Schülerinnen und Schüler, sowie die Eltern und Klassenvorstände herzlich begrüßt. Der kurze Wortgottesdienst wurde von den beiden Religionslehrpersonen Sabine Kuppelwieser und Markus Winkler vorbereitet und von Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit verschiedenen Lehrpersonen mit Gesang und Musik feierlich gestaltet. Motto der heurigen Eröffnungsfeier war:

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“



In der unten abgedruckten Geschichte werden wir daran erinnert, dass wir jeden Tag aufs Neue aus einer Fülle an Angeboten auswählen müssen und es an uns liegt, die jeweiligen Prioritäten zu setzen.

Ein Lehrer hatte für seinen Unterricht einige Dinge vor sich am Pult abgestellt. Als die Stunde begann, nahm er ein hohes Einmachglas und füllte wortlos bis hoch zum Rand große Steine hinein. Danach fragte er die Schüler, ob das Glas denn nun voll sei. „Ja, es ist voll!“, antworteten sie.

Darauf nahm der Lehrer eine Dose mit kleinen Kieselsteinen und ließ sie vorsichtig in das Glas gleiten, schüttelte etwas und ließ dann weitere Kiesel in das Glas rollen. Als keine mehr in das Glas passen, fragte der Lehrer seine Schüler erneut: „Ist das Glas jetzt voll?“ und wieder waren alle der Meinung, das Glas sei voll.

Darauf nahm er eine Schale mit Sand und ließ diesen noch in das Glas fließen. Natürlich ging auch noch etwas Sand hinein und verteilte sich in die restlichen Lücken zwischen den Kieseln und den Steinen.

„Und nun“, sagte der Lehrer, „möchte ich euch etwas deutlich machen:

Das Glas ist wie unser Leben. Und wir entscheiden, was wir hineinpacken. Natürlich haben wir das schon irgendeinmal grundsätzlich entschieden und überprüfen diese Entscheidung in gewisser Weise jeden Morgen neu:

Was packe ich heute in mein Leben? Was - und ganz wichtig: In welcher Reihenfolge tue ich das?

Die Steine sind die wichtigsten Dinge in unserem Leben: Unsere Familie, unsere Freunde, unsere Gesundheit, unsere Bildung, unser Glaube. Einfach alles, was uns wichtig ist und was übrig bliebe, wenn alles andere wegfiel. Die kleine Kiesel sind nicht ganz so wichtige Dinge in unserem Leben: Beruf, Haus, Wohnung, unser Besitz usw.. Nicht ganz so wichtig, weil der Verlust dieser Dinge zwar weh tut, unser Leben aber nicht zerstören kann.

Der Sand schließlich steht für all die anderen Dinge in unserem Leben, die zwar schön und abwechslungsreich sind, die uns aber oft viel Zeit stehlen, wie Hobbies, Internet, Handy, Konsum und vieles andere mehr.

Steine, Kiesel, Sand – für vieles ist in so einem Lebensglas Platz. Wenn wir aber den Sand zuerst einfüllen, bleibt kein Raum mehr für die Kiesel und schon gar nicht für die Steine. So ist es in unserem Leben. Wenn wir all die Energie für die kleinen Dinge aufgebracht haben, ist keine Kraft mehr da für die wirklich großen und wichtigen. Wenn wir unsere ganze Zeit mit Kleinkram ausfüllen, bleibt keine Zeit mehr für das, worauf es wirklich ankommt. Achten wir also auf das, was wir tun und auf die Dinge, die wirklich wichtig sind und füllen wir diese als erstes in unser Lebensglas!

Rückblick auf das vergangene Schuljahr

Abschlussprüfung 2010

Im vergangenen Schuljahr haben 60 Schüler/innen in vier Abschlussklassen das Schuljahr erfolgreich abgeschlossen und die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung erhalten. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung erfolgreich bestanden und konnten Ergebnisse erzielen, die zwischen 61 und 100 Hundertsteln lagen.

Allen Absolventinnen und Absolventen sei an dieser Stelle ganz herzlich zu diesem Erfolg gratuliert!

Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse von zwei Schülerinnen:

Stefanie Geier (Klasse 5 A) hat in der Sozialwissenschaftlichen Fachrichtung die Höchstpunktzahl von 100/100 erzielt.

Barbara Ladurner (Klasse 5 C) hat in der Musikalischen Fachrichtung die maximale Punktzahl erreicht und ihren Erfolg durch die Verleihung der Auszeichnung gekrönt.

Das Erreichen der Höchstpunktzahl und der Auszeichnung setzt einen langjährigen und vorbildlichen schulischen Einsatz in allen Fachbereichen voraus und ist kein durch Glück und Zufall erzielbares Ergebnis. Darum wurden diese beiden Schüler/innen bei der Eröffnungsfeier im Kreis der Schulgemeinschaft für ihren hervorragenden Abschluss geehrt, obwohl bereits in den Sommermonaten eine feierliche Verleihung der Diplome an die Schüler/innen der 5. Klassen stattgefunden hatte.

Für alle Absolventen und Absolventinnen beginnt nach dem Abschluss der Oberschule ein neuer Lebensabschnitt. Unabhängig davon, ob sie ihren Bildungsweg an einer Hochschule fortsetzen, oder sich für den Eintritt in das Berufsleben entschieden haben, wünschen wir ihnen allen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Consigli da 100 e lode

I tuoi libri sono le tue armi, la tua classe è la tua squadra, il campo di battaglia è la terra intera e la vittoria è la civiltà umana." Infatti bisognerebbe cogliere tutte le opportunità di creare in se stessi una cultura attraverso la conoscenza che oggi si può ottenere sfruttando la moltitudine di strumenti a tua disposizione. Così si possono ampliare i propri orizzonti.

Io vi auguro di essere sempre tenaci, curiosi e sereni nello studio, perché sono convinta che si impari non solo per i voti ma soprattutto per la propria vita.

E ricordatevi: chi dà il meglio di sé, ha sempre fatto abbastanza.

Barbara Ladurner, 5C 2009/10



Schülerinnen und Schüler der 2C und der Grundschule Gargazon bei einem gemeinsamen Projekt.

Jahresergebnisse 2009/10

Ergebnisse Schlusskonferenz Juni													Ergebnis Nachprüfung	
Klasse	eingeschrieben	ausgetreten	bewertet	versetzt	nicht versetzt				Urteil ausgesetzt				versetzt	nicht versetzt
					1 F	2 F	m F	insg.	1 F.	2 F.	m. F.	insg.		
1. A	21	1	20	13	-	-	1	1	4	1	1	6	4	2
1. B	23	-	23	13	-	-	2	2	4	4	-	8	6	2
1. C	20	-	20	15	-	-	1	1	4	-	-	4	4	-
1. D	25	-	25	22	-	-	-	-	3	-	-	3	3	-
1. E	22	-	21	11	-	-	7	7	2	2	-	4	3	1
1. F	19	-	19	15	-	-	1	1	1	2	-	3	2	1
1. Kl.	130	1	129	89	-	-	12	12	18	9	1	28	22	6
2. A	21	1	20	18	-	-	1	1	1	-	-	1	1	-
2. B	22	-	22	20	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
2. C	23	2	21	18	-	-	-	-	3	-	-	3	2	1
2. D	25	-	25	20	-	-	1	1	4	-	-	4	4	-
2. E	18	-	17	13	-	-	1	1	3	1	-	4	4	-
2. F	22	-	22	17	-	-	1	1	3	1	-	4	3	1
2. G	19	-	19	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Kl.	150	3	147	125	-	-	6	6	14	2	-	16	14	2
3. A	25	-	25	21	-	-	-	-	2	1	1	4	2	2
3. B	28	-	28	27	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-
3. C	20	-	20	15	-	-	1	1	1	3	-	4	2	2
3. D	22	-	21	17	-	-	2	2	3	-	-	3	3	-
3. F	14	-	14	10	-	-	-	-	4	-	-	4	3	1
3. Kl.	109	-	109	90	-	-	3	3	11	4	1	16	11	5
4. A	17	-	17	12	-	-	1	1	3	1	-	4	4	-
4. B	18	-	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. C	26	-	26	23	-	-	-	-	3	-	-	3	3	-
4. D	15	-	15	14	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-
4. E	17	-	17	16	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-
4. Kl.	93	-	93	83	-	-	1	1	8	1	-	9	9	-
5. A	17	-	17	17										
5. B	14	-	14	14										
5. C	20	-	20	20										
5. D	10	1	9	9										
5. Kl.	61	1	60	60	-	-	-	-						
SUMME	543	5	538	447	-	-	22	22	51	16	2	69	56	13
Prozent	100	0,9	99	83	-	-	4,0	4,0	9,4	2,9	0,36	12,7	10,3	2,3
2008/2009	535	13	522	439	-	2	23	25				58	46	12
Prozent		2,4		84,0	-	0,3	4,4	4,8				11,0	8,8	2,3
2007/2008	497	27	470	388	-	-	20	20				62	47	15
Prozent		5,4		82,6	-	-	4,0	4,2				13,2	10,0	3,2
2006/2007	473	13		364	-	6	26	32				64		
Prozent		2,7		77,0	-	1,3	5,5	6,8				13,5		

Herzlich willkommen!

Im heurigen Schuljahr besuchen insgesamt 131 Schüler/innen eine erste Klasse am Pädagogischen Gymnasium. Sie werden besonders herzlich in der Schulgemeinschaft willkommen geheißen!

Der Übergang von der Mittel- in die Oberschule ist ein wichtiger Schritt auf dem Bildungsweg der Jugendlichen. Die Mittelschulabgänger/innen und ihre Eltern haben sich intensiv über die weiterführenden Angebote informiert, um eine wohl überlegte Entscheidung für die Fortsetzung der Schullaufbahn treffen zu können. Erschwert wurde die Entscheidungsfindung im heurigen Jahr durch die bevorstehenden Veränderungen in Zusammenhang mit der Oberstufenreform. Die Schüler/innen der heurigen ersten Klassen werden in der dritten Klasse in das System der reformierten Oberschule umsteigen.

Dass sich die Schüler/innen für den Besuch des Pädagogischen Gymnasiums entschieden haben ist Ausdruck dafür, dass sie an der Schule ein attraktives Bildungsangebot und ein gutes Schulklima vorfinden. Die Unterstützung dieser Entscheidung durch die Eltern und Erziehungsberechtigten zeigt, dass der Schule großes Vertrauen entgegen gebracht wird und die Überzeugung besteht, dass das Lehrerkollegium professionelle Bildungs- und Erziehungsarbeit leistet.

Den Einstieg erleichtern

Um den Schüler/innen den Einstieg am Pädagogischen Gymnasium zu erleichtern, haben die Klassenräte vor Unterrichtsbeginn eine Reihe von Initiativen geplant.

- Führung durch das Schulgebäude und die Spezialräume
- Fächerübergreifende Einstiegs-einheit zu den Themen (Ich, Verantwortung übernehmen, Lernen, Meine Erwartungen an die Lehrer/innen, Rechte und Pflichten der Schüler/innen, Schulordnung und Schüler/innen-Charta, Gründe für die Wahl der Schule)

- Fächerübergreifendes Modul zur Lern- und Methodenkompetenz (Fortsetzung in der 2. Klasse)

- Unterstützung der Schüler/innen bei der Wahl der Schülervertreter/innen und Schulung der gewählten Vertreter/innen

- Vorstellung des Zentrums für Information und Beratung (ZIB) als Anlaufstelle für die Schüler/innen

Einführung in die Nutzung der Bibliothek

Gemeinschaft fördern

Um die Klassengemeinschaft in den neu gebildeten Klassen zu fördern, fand am 6. Oktober ein Herbstaussflug statt. Für den 12. Oktober ist ein schulinternes Sportturnier geplant, das ebenfalls dem Kennen lernen und der Gemeinschaftsbildung dienen soll.

Paten für die ersten Klassen

Ein weiteres Angebot zur Unterstützung der ersten Klassen stellen die sogenannten Patenschaften dar. Dabei übernehmen jeweils zwei Schüler/innen der fünften Klassen die Patenschaft für eine erste Klasse. Sie betreuen die Klasse bei der Organisation und Durchführung der ersten Klassenver-

sammlung und machen sie mit verschiedenen Abläufen an der Schule vertraut.

Eine Patenschaft haben übernommen:

PALFRADER Lia – WALDNER Jan - für die Klasse 1A

ENNEMOSER Manuela – GRAF Judith - für die Klasse 1B

FREI Katharina – GÖTSCH Daniel - für die Klasse 1C

ELLER Sarah – WEITGRUBER Franziska - für die Klasse 1D

FLEISCHMANN Fabian – KLOTZNER Ruth - für die Klasse 1E

RINNER Natalie – GUFLER Cornelia - für die Klasse 1G

Elternhaus und Schule arbeiten zusammen

Um den Kontakt zwischen Elternhaus und Schule herzustellen, wurden am 22. und 23. September Elternabende durchgeführt. Dabei lernten sich Eltern und Lehrer/innen kennen und schafften damit die Basis für eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit.

Die Schulgemeinschaft wünscht den Schülern und Schülerinnen der ersten Klassen einen guten Einstieg und eine erfolgreiche Zeit am Pädagogischen Gymnasium!



Die Paten und Patinnen für die ersten Klassen

Schulkalender 2010/11

(Beschluss des Lehrerkollegiums Nr. 01 vom 13.09.2010)

Unterrichtsbeginn: Montag 13.09.2010

Unterrichtsende: Donnerstag 16.06.2011

Erstes Semester: 13.09.2010 bis 31.01.2011

Zweites Semester: 01.02.2011 bis 16.06.2011

01.09.10	(Mi)				1. Plenarkonferenz des Lehrerkollegiums
01.09.10	(Mi)	bis	06.09.10	(Mo)	Nachprüfungen und Bewertungskonferenzen Eignungs- und Ergänzungsprüfungen
07.09.10	(Di)	bis	10.09.10	(Fr)	Sitzungen von Fach- und Arbeitsgruppen, Übertrittsgespräche, Sitzungen erste Klassen,
13.09.10	(Mo)				Eröffnungsfeier und Klasseneinweisung, Einteilung Instrumentalunterricht
13.09.10	(Mo)				2. Plenarkonferenz des Lehrerkollegiums
22.09.10	(Mi)				Elternabende 1. Klassen (siehe eigener Plan)
23.09.10	(Do)				Elternabende 1. Klassen (siehe eigener Plan)
25.09.10	(Sa)				Wahl der Elternvertreter/innen der 1. Klassen und ev. anderer Klassen
27.09.10	(Mo)	bis	28.09.10	(Di)	Wahl der Schülervorteiler/innen der 1. Klassen und ev. anderer Klassen
30.09.10	(Do)				1. Schülerratssitzung
Oktober					Räumungsübung
Okt.-Dez.					Klasse 2C: Projekt „Schreiben-Sprechen-Präsentieren“ mit der Grundschule Gargazon
01.10.10	(Fr)				1. Elternratssitzung (18:00 Uhr)
03.10.10	(So)				Konzert des „Collegium Musicum Päd.Gym. Meran“ in der Evangelischen Kirche
06.10.10	(Mi)				Erster Lehrausflug (Herbstwanderung) 1., 2. und 3. Klassen
18.10.10	(Mo)	bis	23.10.10	(Sa)	Praktikum, Schnupperwoche der 5. Klassen
11.10.10	(Mo)	bis	29.10.10	(Fr)	Klassenratssitzungen 1. bis 5. Klassen (mit Eltern und Schülern)
02.11.10	(Di)	bis	03.11.10	(Mi)	Schulfreie Tage (Allerseelen und freier Tag)
05.11.10	(Fr)				3. Plenarkonferenz (Tätigkeitsplan)
08.11.10	(Mo)	bis	20.11.10	(Sa)	Praktikum der 4. Klassen
01.12.10	(Mi)				Erster Elternsprechttag (verkürzter Unterricht bis 09:30 Uhr)
08.12.10	(Mi)				Feiertag
11.12.10	(Sa)				Schulball im Kursaal
14.12.10	(Di)				Info Bazar Praktikum für 3. und 4. Klassen
14.12.10	(Di)				4. Plenarkonferenz
15.12.10	(Mi)	bis	17.12.10	(Fr)	Klassenratssitzungen erste Klassen (nur Lehrpersonen)
16.12.10	(Do)				Weihnachtskonzert
24.12.10	(Fr)	bis	08.01.11	(Sa)	Weihnachtsferien *

14.01.11	(Fr)				2. Elternratssitzung (18:00 Uhr)
18.01.11	(Di)				5. Plenarkonferenz und ev. Sitzung der 5. Klassen (nur Lehrpersonen)
28.01.11	(Fr)	bis	04.02.11	(Fr)	Bewertungskonferenzen 1. Semester
21.02.11	(Mo)	bis	26.02.11	(Sa)	„Blockunterricht“
Februar					Ganztägige Pädagogische Konferenz
Feb.-März					Theaterprojekte (Festival)
03.03.11	(Do)				„Unsinniger“ (verkürzter Unterricht bis 10:20 Uhr)
07.03.11	(Mo)	bis	12.03.11	(Sa)	Winterferien
21.03.11	(Mo)	bis	01.04.11	(Fr)	Klassenratssitzungen - 1. und 2. Klassen (mit Eltern) 3., 4. und 5. Klassen (nur Lehrpersonen)**
05.04.11	(Di)				6. Plenarkonferenz
07.04.11	(Do)				2. Elternsprechtage (verkürzter Unterricht bis 09:30 Uhr)
16.04.11	(SA)	bis	19.04.11	(Di)	Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d’oro“ in Riva
18.04.11	(Mo)	bis	25.04.11	(Mo)	Osterferien
28.04.11	(Do)				Schulkonzert im Kursaal
01.05.11	(So)	bis	08.05.11	(So)	Lehrfahrten der 3., 4. und 5. Klassen ***
05.05.11	(Do)				Zweiter Lehrausflug der 1. und 2. Klassen
12.05.11	(Do)	bis	13.05.11	(Fr)	Klassenratssitzungen 5. Klassen (Bericht) – nur Lehrpersonen
16.05.11	(Mo)				3. Elternratssitzung (18:00 Uhr)
27.05.11	(Fr)				7. Plenarkonferenz des Lehrerkollegiums
28.05.11	(Sa)				Ende der Sprechstunden
31.05.11	(Di)	bis	01.06.11	(Mi)	Vorkonferenzen (1. Klassen)
02.06.11	(Do)				Staatsfeiertag
06.06.11	(Fr)	bis	14.06.11	(Di)	Bewertungskonferenzen
13.06.11	(Mo)				Unterrichtsfrei (Pfingstmontag)
16.06.11	(Do)				Schlussfeier – letzter Schultag

* Vor den Weihnachtsferien findet am 23. Dezember am Vormittag eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung statt.

** In der Regel finden diese Sitzungen ohne Schüler/innen und Eltern statt; bei Bedarf oder auf Antrag der Eltern- oder Schülervertreter/innen finden auch gemeinsame Sitzungen statt.

*** Für eine eventuelle Sprachwoche der 4. Klassen stehen acht Tage zur Verfügung, ansonsten stehen in der Woche vom 02. – 07.05.11 den 3. Klassen drei Tage, den 4. Klassen vier Tage und den 5. Klassen fünf Tage zur Verfügung.

Alternative für die 3. Klassen: Wien-Fahrt in der Karwoche.

Die Sitzungen der Fach- und Arbeitsgruppen sind in diesem Plan nicht enthalten. Diese werden je nach Plan oder Bedarf von den jeweiligen Leitern/innen einberufen. – Auch die schulinternen und im Schulverbund angebotenen Fortbildungsveranstaltungen sowie Projekte einzelner Klassen sind hier nicht angeführt.

Wenn die Situation einer Klasse eine kollegiale Beratung oder Entscheidung erfordert, können weitere Sitzungen des Klassenrates einberufen werden.

Sprechstundenplan der Lehrpersonen

ASPMAIR Christian Adalbert	Dienstag	09.30 – 10.20
AUFDERKLAMM Monika	<i>NACH VEREINBARUNG</i>	
BADER Mario Paul	Donnerstag	09.30 – 10.20
BANDA Alessandro	Donnerstag	11.25 – 11.50
BODAY Marion	Dienstag	09.30 – 10.20
CAPPELLO Andreas	Mittwoch	16.10 – 16.35
CHRISTANELL Zeno	Dienstag	11.25 – 12.15
CORAZZA Evi	Montag	09.30 – 10.20
DAPUNT Norbert	Freitag	08.40 – 09.30
DEJORI Norbert	Donnerstag	09.30 – 10.20
DEMETZ Manfred	Freitag	12.50 – 13.40
DONATI ALBERTONI Maria Luisa	Donnerstag	09.30 – 10.20
EGGER Alois	Mittwoch	08.40 – 09.30
EGGER Ulrich	Montag	10.35 – 11.00
FEBBRARI Adriana	Dienstag	10.35 – 11.25
FERSTL Edith	Montag und Dienstag	12.40 – 13.05
FLIRI Petra	Donnerstag	10.35 – 11.25
FRÜHAUF Elisabeth	Samstag	10.30 – 11.20
GAMPER Katrin	Dienstag	09.30 – 10.20
GILG Iris	Donnerstag	10.35 – 11.25
GRABER Martin	Mittwoch	10.35 – 11.25
GRUBER Magdalena	Donnerstag	11.50 – 12.15
GSTREIN LA NOTTE Cristine	Freitag	09.30 – 10.20
HALLER Albert Ernst	Montag	09.30 – 10.20
HÖHN Johannes	Freitag	13.15 – 13.40
HOLZNER Sieglinde	Freitag	10.35 – 11.25
HUBER Bertrand	Freitag	11.25 – 12.15
IANESELLI Sonia	Dienstag	14.30 – 15.20
KARLEGGER Margret	Donnerstag	09.30 – 10.20
KEIM Klaus	Donnerstag	15.35 – 16.00
KIEM Alois	Dienstag	10.35 – 11.25
KIEM KURZ Irmgard	Dienstag	08.40 – 09.30
KIEM PIRHOFER Daniela	Freitag	11.25 – 12.15
KILLINGSEDER Maria	Freitag	08.40 – 09.30
KLOTZNER EBNER Christa Maria	Freitag	08.40 – 09.05
KOFLER Stefan	Samstag	08.40 – 09.30
KOLLMANN SCHEICHL Monika	Dienstag	10.35 – 11.25
KRÖSS Christian	Montag	13.40 – 14.30
KUPPELWIESER PUTZER Sabine	Dienstag	09.30 – 10.20
LADURNER Heinz	Freitag	18.10 – 19.00
LAIMER Günther	Montag	11.25 – 12.15
LECHTHALER Christian	Donnerstag	12.40 – 13.05
LUTHER Evi	Dienstag	10.35 – 11.25
LUTHER Jörg	Montag	10.35 – 11.25
MARCOTTO Fabio	Dienstag	10.35 – 11.25
MASIERI FLISI Roberta	Donnerstag	09.30 – 10.20
MATHÀ KOBALD Helene	Mittwoch	08.40 – 09.30
MAYERHOFER Maria	Freitag	10.35 – 11.25

- gültig von 20. September 2010 bis 28. Mai 2011

MITTELBERGER Johann Franz	Freitag	09.30 – 10.20
MITTERHOFER Johanna Elisabeth	Dienstag	09.30 – 10.20
MORANDI Silvia	Montag	10.35 – 11.25
MÜLLER Martina	Donnerstag	16.55 – 17.20
NUSSBAUMER Bernhard	Dienstag	09.30 – 10.20
ÖTTL Johann	Dienstag	15.20 – 16.10
PEGORETTI Alexander Karl	Donnerstag	10.35 – 11.25
PICHLER Othmar	Donnerstag	08.40 – 09.30
PIRCHER Dietmar	Dienstag	10.35 – 11.25
PIRCHER INNERHOFER Elisabeth	Dienstag	09.30 – 10.20
PIRHOFER Simone	Dienstag	10.35 – 11.25
<i>PIXNER Annamaria</i>	<i>NACH VEREINBARUNG</i>	
PIXNER Herbert	Dienstag	12.15 – 13.05
PLATTNER Harald	Samstag	11.20 – 11.45
PLATZGUMMER STOCKNER Birgit	Dienstag	08.40 – 09.30
PLONER Günther	Freitag	17.10 – 18.00
PREMSTALLER Hannes	Mittwoch	11.25 – 12.15
PRUCCOLI Rosanna	Mittwoch	11.25 – 12.15
RAINER Martin	Montag und Mittwoch	12.40 – 13.05
RIEDER Rosmarie Gabriele	Dienstag	12.20 – 13.10
RINNER Markus	Dienstag	10.35 – 11.25
RINNER THALER Anita	Donnerstag	10.35 – 11.00
SACCHETTO Claudia	Donnerstag	09.30 – 10.20
SCARIZUOLA Gregor	Dienstag	10.35 – 11.25
SCHMIDHAMMER TREBO Gabriele	Montag	08.40 – 09.30
SCHWELLENSATTL Karin	Mittwoch	09.30 – 10.20
<i>SCHWIENBACHER Klaus</i>	<i>NACH VEREINBARUNG</i>	
SIEBENFÖRCHER EGGER Brigitte	Dienstag	10.35 – 11.25
STIEGER Günther	Mittwoch	11.25 – 12.15
<i>STROBL Martin</i>	<i>NACH VEREINBARUNG</i>	
TAVELLA Konrad	Freitag	12.25 – 13.15
TELSER Jutta Franziska	Mittwoch	09.30 – 09.55
TERZER Thomas	Mittwoch	08.40 – 09.30
THÖNI Margit	Freitag	09.30 – 10.20
TINKHAUSER Leo	Mittwoch	08.40 – 09.30
TISO Claudia Isabella	Montag	09.30 – 10.20
<i>UNGERICHT Silvia</i>	<i>NACH VEREINBARUNG</i>	
UNTERHOLZNER Andreas	Freitag	16.10 – 17.00
VALTINGOJER VON GREBMER Eva	Freitag	11.25 – 12.15
VIRGADAULA OTTAIANO Michela	Freitag	10.35 – 11.25
VON MARSONER TORGLER Roswitha	Mittwoch	09.30 – 09.55
WALDTHALER Ulrike	Freitag	08.40 – 09.30
WALPOTH Michael	Donnerstag	11.25 – 12.15
<i>WEGER Ulrike</i>	<i>NACH VEREINBARUNG</i>	
WINDEGGER PFITSCHER Angelika	Mittwoch	08.40 – 09.30
WINKLER Markus	Montag	08.40 – 09.30
WINKLER PLATZGUMMER Brigitte	Dienstag	09.30 – 09.55
WITTMER Katrin	Donnerstag	08.40 – 08.55
WOLF Sabine	Donnerstag	10.35 – 11.25

Sitzung des Elternrats am 1. Oktober 2010 in der Aula Magna

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

TOP 1 - Begrüßung durch den Direktor

Direktor Martin Holzner begrüßt die Elternvertreter/innen und stellt sich als neuer Direktor des Pädagogischen Gymnasiums vor.

TOP 2 - Wahl der / des Vorsitzenden des Elternrates

Nach Erläuterung der Zusammensetzung und der Aufgaben des Elternrates wird die Wahl für den Vorsitz dieses Gremiums durchgeführt. Mitglieder des Wahlamtes für diesen und alle weiteren Wahlgänge sind Frau Brunner Angelika, Herr Kaserer Norbert und Herr Alfred Weiss. Herr Donà Manfred wird zum Vorsitzenden des Elternrates gewählt.

TOP 3 - Wahl der Elternvertreter/innen in der Schlichtungskommission

Auch für die Schlichtungskommission erläutert der Direktor die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche. Darauf wird die Bereitschaft der Elternvertreter/innen erkundet, in diesem Gremium mitzuarbeiten. Anschließend wird der Wahlgang durchgeführt. Frau Berta Sala ist die gewählte Elternvertreterin in der Schlichtungskommission. Frau Waltraud Gufler ist Ersatzmitglied.

TOP 4 - Wahl der Elternvertreterin / des Elternvertreters im Landesbeirat

Auch vor der Wahl des Elternvertreter/der Elternvertreterin in den Landesbeirat der Eltern erläutert Direktor Holzner die Aufgaben und die Zusammensetzung des Gremiums. Er macht auch Angaben zum Arbeitsaufwand der Delegierten in dieser Funktion. Frau Ulrike Schmid ist die gewählte Elternvertreterin im Landesbeirat.

TOP 5 - Ersatzwahl der Elternvertreter/innen im Schulrat

Als letzter Wahlgang in der Sitzung wird die Ersatzwahl der Elternvertreter/innen in den Schulrat durchgeführt. Dir. Holzner erklärt, dass Frau Tscholl Kühnel Annelies als Elternvertreterin im Schulrat noch im Amt ist; sie kann an dieser Sitzung des Elternrates nicht teilnehmen. Zwei weitere Vertreter/innen der Eltern müssen gewählt werden.

Die Bereitschaft zur Bekleidung dieser

Funktion wird abgeklärt. Darauf erfolgt der Wahlgang.

Herr Egon Nischler und Frau Walpurga Chizzola sind die gewählten Vertreter im Schulrat.

TOP 6 - Vorausschau auf das laufende Schuljahr

Anhand des Terminkalenders für das Schuljahr 2010/2011 gibt Direktor Holzner einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten. Er hebt hervor, dass die Schule sich intensiv mit der Oberstufenreform befassen wird, um den Start der reformierten Angebote gut vorbereiten zu können.

Anschließend werden Themen gesammelt, die für die Elternvertreter/innen von Interesse sind und im Tätigkeitsplan des Elternrates und der Schule Raum finden sollen.

- Information zur Oberstufenreform für die Eltern
- Information und Mitsprache der Eltern in Bezug auf die zu gestaltenden Angebote in der reformierten Oberstufe
- Neue Medien – Sinnvolle Nutzung und Gefahren (Es gab bereits ein Angebot an der Schule zu diesem Thema. Weiterführung mit neuen Aspekten ist erwünscht.)
- Die Eltern äußern Interesse daran, dass der Blockunterricht weiterhin angeboten wird. Dir. Holzner spricht an, dass das Kollegium die Nachhaltigkeit dieser Angebote diskutiert und darum an eine Veränderung denke. Ihm persönlich liege daran, das Angebot – vielleicht auch in veränderter Form oder für bestimmte Jahrgänge – weiterzuführen.

TOP 7 - Unterrichtsbegleitende Tätigkeiten

Direktor Holzner erläutert den Modus zur Information der Eltern über die vom Klassenrat und Kollegium geplanten Lehrgänge, internen Veranstaltungen und Projekte. Diese Form der Elterninformation wird von allen Eltern begrüßt. Es besteht Verständnis dafür, dass Lehrpersonen zu Beginn des Unterrichtsjahres nicht alle Tätigkeiten bereits mit genauem Termin und genauer Kostenangabe planen können. Änderungen sollen möglich sein; im Laufe des Jahres neu verfügbare Angebote sollten ebenfalls aufgegriffen werden können.

Eine Weiterführung dieser Art der Information der Familien wird befürwortet.

Wichtig ist den Eltern, dass bei den größeren Vorhaben (Sprachwoche, mehrtägige Lehrfahrten, ...) gemeinsam Entscheidungen getroffen werden, welche Ziele und Vorhaben angepeilt werden können. Die Schüler/innen wollen oft sehr kostspielige Vorhaben realisieren. Direktor Holzner weist darauf hin, dass die Lehrpersonen in die Diskussion dieser Vorhaben eingebunden sein müssen und bei den Klassenratssitzungen im Oktober auch die Eltern und Elternvertreter/innen die Möglichkeit haben, ihre Sichtweise und eventuelle Vorbehalte einzubringen. Erst darauf werden diese Vorhaben weiter konkretisiert.

TOP 8 - Oberschulreform

Direktor Holzner informiert über die Neuerungen zur Oberstufenreform: Es ist das Landesgesetz zur Reformierung der Oberstufe verabschiedet und der erste Entwurf für die Rahmenrichtlinien veröffentlicht worden. Er erläutert die organisatorischen Richtlinien, zeigt die Stundentafel für das Sozialwissenschaftliche Gymnasium auf und informiert über das Bildungsprofil in den Gymnasien.

Dir. Holzner beantwortet verschiedene Rückfragen der Eltern.

Die Eltern bringen ein, dass sie sich gerne in den Diskussionsprozess zur Reform einbringen möchten und sich Information von Seite der Schule wünschen.

TOP 9 - Allfälliges

Es wird der Wunsch geäußert, dass in den 1. und ev. auch 2. Klassen die Eltern von den Lehrpersonen über alle gegebenen Bewertungen informiert werden. Dir. Holzner informiert, dass die Klassenräte der 1. Klassen und das Kollegium über dieses Thema diskutiert haben. Die Tendenz ist, die Schüler/innen zu Eigenverantwortung im Lernen und in der Information der Eltern zu erziehen und von dieser Information Abstand zu nehmen. Dort wo der Informationsfluss nicht gelingt – es handelt sich um einzelne Fälle – kann sie eventuell auch erfolgen. In den ersten Klassenratssitzungen soll weiter über dieses Thema diskutiert werden.

Direktor Holzner verliest am Ende der Sitzung die Ergebnisse der Wahlgänge.

Ende der Sitzung 20.00 Uhr

Für das Protokoll Dir. Martin Holzner

Sitzung des Schülerrats am 30. September 2010

Beginn der Sitzung: 11.25 Uhr

Ort: Aula Magna

Direktor Martin Holzner begrüßt die Schülervertreter/innen. Zu dieser ersten Sitzung des Schülerrates hat er eingeladen. Zu den weiteren Sitzungen wird die Vorsitzende Julia Vorhauser einladen. Die Vorsitzende stellt sich den Schüler/innen vor.

Direktor Holzner erläutert die Zusammensetzung des Schülerrates und seine Aufgaben. Dabei geht er vor allem darauf ein, dass die Schülervertreter/innen Sprachrohr der Klassen im Rat sind, sie aber auch die Aufgabe haben, im Rat diskutierte Themen in die Klassenversammlungen einzubringen.

TOP 1 - Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters in den Landesbeirat der Schüler/innen

Ein Vertreter im Landesbeirat ist weiterhin im Amt. Es ist Philipp Genetti aus der Klasse 4 D. Ein weiterer Vertreter / eine weitere Vertreterin muss gewählt werden. Direktor Holzner erläutert wiederum die Zusammensetzung und die Aufgaben des Landesbeirates. Darauf wird die Bereitschaft der Schüler/innen zur Tätigkeit in diesem Gremium abgeklärt. Anschließend erfolgt der Wahlgang. Die Schülerin Gamper Carolin wird als zweite Vertreterin gewählt.

TOP 2 - Wahl der Vertreter/innen in die Schlichtungskommission

Auch für die Schlichtungskommission erläutert der Direktor die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche. Darauf wird die Bereitschaft der Schüler/innen erkundet, in diesem Gremium mitzuarbeiten. Anschließend wird der Wahlgang durchgeführt. Die Schülerin Raffl Sigrid ist die gewählte Vertreterin in der Schlichtungskommission; Die Schülerinnen Wallnöfer Elisa und Peer Julia sind Ersatzmitglieder.

TOP 3 – Information des Direktors zu den Schwerpunkten des Schuljahres

Anhand des Schulkalenders informiert Direktor Holzner über die wichtigsten Punkte der geplanten Tätigkeiten in diesem Schuljahr. Er weist im Besonderen auf die vorbereitenden Tätigkeiten in Bezug auf die Umsetzung der Oberstufenreform hin.

TOP 4 – Überlegungen zum Tätigkeitsplan des Schülerrates

Direktor Holzner stellt den Schüler/innen einige mögliche Punkte für das Tätigkeitsprogramm des Schülerrates vor. Es liegt ein Angebot zur Mitarbeit und Mitwirkung beim „Festival studentesco“ vor. Im Schuljahr 2010/2011 wird wiederum die Aktion Operation Daywork stattfinden sowie der Regenwaldlauf durchgeführt. Weiters liegt ein Angebot des SSGB-Jugend vor, an Schulen Informationen zu Praktika und Sommerjobs zu geben.

Die Schüler/innen stellen verschiedene Rückfragen. Direktor Holzner fordert den Schülerrat dazu auf, in einer weiteren Sitzung über das Tätigkeitsprogramm zu beraten und eigene Ideen zu entwickeln.

TOP 5 - Information zur Oberschulreform

Direktor Holzner informiert darüber, dass das Landesgesetz zur Reform der Oberstufe verabschiedet und der erste Entwurf für die Rahmenrichtlinien veröffentlicht worden ist. Er erläutert die organisatorischen Richtlinien, zeigt die Stundentafel für das Sozialwissenschaftliche Gymnasium auf und informiert über das Bildungsprofil in den Gymnasien.

Dir. Holzner beantwortet verschiedene Rückfragen der Schüler/innen und stellt klar, dass die Schüler/innen der zweiten bis fünften Klassen nicht von der Reform betroffen sein werden. Sie setzen ihren Bildungsweg im alten System fort und schließen im alten System ab. Sie können von der Reform nur dann betroffen sein, wenn sie ein oder mehrere Jahre wiederholen. Von der Reform betroffen sind die Schüler/innen der heurigen ersten Klassen - sie steigen in der dritten Klasse in das reformierte System um. Die heurigen Mittelschulabgänger/innen starten im nächsten Schuljahr bereits im reformierten Oberstufensystem.

TOP 6 - Allfälliges

Es werden einige Rückfragen zur Möglichkeit des Ersatzes von Schülervertretern und -vertreterinnen gestellt und geklärt.

Ende der Sitzung 12.50 Uhr

Für das Protokoll Dir. Martin Holzner

Ein Schuljahr im Ausland bzw. an einer italienischen Schule

"Das Band der menschlichen Gesellschaft bilden Vernunft und Sprache." (Cicero)

Veronika in Bournemouth/England, Charlotte in Carlow/Irland, Manuela in Austin/Texas, Bettina am Liceo Pedagogico G. Pascoli in Bozen. Dies sind nur 4, der insgesamt 13 Schülerinnen, die sich für ein Studienjahr fern unserer Schule entschieden haben.

So unterschiedlich die Beweggründe auch sein mögen, eines vereint sie alle: Es ist dies der Wunsch, neue Menschen und Kulturen kennen zu lernen, Perfektion in einer Fremdsprache zu erreichen, selbstständiger zu werden und nebenbei noch etwas für die berufliche Zukunft zu tun.

Das Pädagogische Gymnasium Meran unterstützt die Initiative dieser Schüler/innen und bietet ihnen Hilfestellungen während des Ausland- bzw. Zweitsprachjahres an. So finden zurzeit Italienischkurse für Schülerinnen, die ein Zweitsprachjahr absolvieren, statt und ab September 2011 werden Kurse angeboten um den Wiedereinstieg in die Schule zu erleichtern.

Prof. Alexander Pegoretti



Schülervertreter/innen im Klassenrat

NAME	WOHNORT	KLASSE
1. Diana Valeria	39019 Tirol	1.A
2. Pfitscher Emily	39019 Tirol	1.A
1. Sanin Sibylle	39040 Margreid a.d.W.	1.B
2. Ortler Verena	39026 Prad a. St.	1.B
1. Di Luca Daniel	39027 Graun i.V.	1.C
2. Raffl Caroline	39019 Tirol	1.C
1. Platzgummer Nora	39011 Lana	1.D
2. Agnelli Clemens	39025 Naturns	1.D
1. Stark Lukas	39028 Schlanders	1.E
2. Sulzer Elisa	39025 Naturns	1.E
1. Leimstädtner Julia	39012 Meran	1.G
2. Pichler Simone	39022 Algund	1.G
1. Riedl Juliane	39024 Mals/Laatsch	2.A
2. Schwarz Simone	39016 Ulten/St. Walburg	2.A
1. Kompatscher Maria	39010 Nals	2.B
2. Innerhofer Lena	39012 Meran	2.B
1. Kofler Maria	39023 Laas/Eyrs	2.C
2. Innerhofer Silvia	39010 Vöran	2.C
1. Biolcati Nora-Elisa	39012 Meran	2.D
2. Wehrauter Greta	39100 Bozen	2.D
1. Falbo Valentina	39015 St. Leonhard/P.	2.E
2. Weiss Michaela	39010 U.I.F.i.W. – St. Felix	2.E
1. Innerhofer Valentina	39012 Meran – Sinich	2.F
2. Kaserer Julia	39021 Latsch	2.F
1. Raffl Sigrid	39013 Moos/P. – Platt	3.A
2. Spiess Hanna	39010 Nals	3.A
1. Gamper Carolin	39012 Meran	3.B
2. Peer Julia	39040 Margreid a.d. W.	3.B
1. Wallnöfer Elisa	39010 Tisens	3.C
2. Götsch Andrea	39012 Meran	3.C
1. Pizzini Linda	39010 Riffian	3.D
2. Telser Tanja	39011 Lana	3.D
1. Mair Claudia	39010 Nals	3.E
2. Kofler Sandra	39010 St. Martin/P.	3.E
1. Gasser Kathrin	39011 Lana	3.F
2. Kofler Sandra	39011 Lana	3.F
1. Ennemoser Anna	39015 St. Leonhard/P.	3.G
2. Nischler Chiara Maria	39025 Naturns	3.G
1. Vorhauser Julia	39020 Partschins – Rabland	4.A
2. Sparber Nadia	39019 Tirol	4.A
1. Siciliano Ilaria	39012 Meran	4.B
2. Obwexer Julia	39010 Kuens	4.B
1. Frick Monika	39010 Vöran	4.C
2. Zelger Thomas	39012 Meran	4.C
1. Genetti Philipp	39012 Meran	4.D
2. Huber Barbara	39011 Lana	4.D
1. Mariacher Lukas	39011 Lana	4.F
2. Staffler Juliane	39016 Ulten/St. Walburg	4.F
1. Brunner Jasmin	39019 Tirol	5.A
2. Bernard Priska	39050 Deutschnofen – Petersberg	5.A
1. Senatin Sara	39040 Truden	5.B
2. Thaler Nathalie	39044 Neumarkt – Mazon	5.B
1. Frei Katharina	39011 Lana	5.C
2. Klotzner Ruth	39017 Schenna	5.C
1. Ladurner Alexandra	39012 Meran	5.D
2. Schmidhammer Katalin	39010 Riffian	5.D
1. Schwabl Andrea	39012 Meran	5.E
2. Egger Marion	39011 Lana	5.E

Elternvertreter/innen im Klassenrat

NAME	WOHNORT	KLASSE
1. Moore Lorraine	39019 Tirol	1.A
2. Gufler Waltraud	39019 Tirol	1.A
1. Brunner Angelika Agnes	39010 St. Martin/P.	1.B
2. Marseiler Andrea	39025 Naturns	1.B
1. Gohkle Eva	39012 Meran	1.C
2. Kugler Reinelde	39012 Meran	1.C
1. Wolf Klaudia	39025 Naturns	1.D
2. Salutt Vera	39012 Meran	1.D
1. Kuen Marianna	39010 Kuens	1.E
2. Brunner Michaela	39012 Meran	1.E
1. Nischler Egon	39020 Partschins/Rabland	1.G
2. Golanda Edith	39020 Marling	1.G
1. Kuppelwieser Claudia	39022 Algund	2.A
2. Gruber Martha	39012 Meran	2.A
1. Chizzola Walpurga	39012 Meran	2.B
2. Schwienbacher Judith	39020 Marling	2.B
1. Fleischmann Rita	39022 Algund/Vellau	2.C
2. Kofler Maria	39025 Naturns	2.C
1. Donà Manfred	39010 Nals	2.D
2. Khuen Meinhard	39012 Meran	2.D
1. Weiss Alfred Alois	39010 U.I.F.i.W.-St. Felix	2.E
2. Haller Gerlinde	39015 St. Leonhard/P.	2.E
1. Pramstaller Birgit	39021 Latsch	2.F
2. Alber Ariane	39020 Kastelbell-Tschars/Gals	2.F
1. Sala Berta	39010 Nals	3.A
2. Pircher Hannelore	39010 Gargazon	3.A
1. Hafner Birgit	39012 Meran	3.B
2. Schmid Ulrike	39022 Algund/Oberplars	3.B
1. Rauch Ulrike	39012 Meran	3.C
2. Senn Katharina	39010 Tisens	3.C
1. Baufeld Silvia	39018 Terlan	3.D
2. Kaserer Norbert	39019 Tirol	3.D
1. Baur Margarete	39022 Algund	3.E
2. Hofer Helga	39015 St. Leonhard/P.	3.E
1. Nickl Ilona	39012 Meran	3.F
2. Kofler Gertraud	39011 Lana	3.F
1. Haller Eva	39012 Meran	3.G
2. Monsorno Monica	39025 Naturns	3.G
2. Marseiler Andrea	39025 Naturns	4.A
3. Deberling Arno	39057 Eppan – St. Michael	4.A
1. Siller Günther	39012 Meran	4.B
2. Egger Susanna	39012 Meran	4.B
3. Piazza Sabine Rosa	39012 Meran	4.B
1. Schlechtleitner Sigrid	39014 Burgstall	4.C
2. Pichler Klaudia	39012 Meran	4.C
1. Laimer Evi	39012 Meran	4.D
2. Pramstrahler Eva	39022 Algund	4.D
1. Former Verena	39011 Lana	4.F
2. Lechner Heidemarie	39011 Lana	4.F
1. Frei Elisabeth	39014 Burgstall	5.A
2. Maninfior Claudia	39012 Meran	5.A
1. Gufler Annalise	39015 St. Leonhard/P.	5.B
2. Eberhart Rosa Anna	39020 Schluderns	5.B
1. Costa Sabine	39025 Naturns	5.C
2. Leitner Rosmarie	39052 Kaltern	5.C
1. Schmidhammer Johann	39010 Riffian	5.D
2. Kröll Helga	39012 Meran	5.D
1. Golser Marianne	39010 Tschermers	5.E
2. Alber Elmar	39011 Lana	5.E

Verschiedene Gremien und ihre Mitglieder

SCHULRAT:

Direktor: Dr. Martin Holzner

Sekretärin: Frau Renate Ursch

Vertreter der Schüler: Thaler Nathalie (5B)

Kuprian Fabian (3F)

Zelger Thomas (4C)

Vertreter der Eltern: Tscholl Annelies (Kühnel Magdalena, 3D)

Nischler Egon (Nischler Johanna, 1G)

Chizzola Walpurga (Innerhofer Lena, 2B)

Vertreter der Lehrer: Dejori Norbert

Bader Mario Paul

Kofler Stefan

Kuppelwieser Putzer Sabine

Tiso Claudia Isabella

Sacchetto Claudia

LANDESBEIRAT DER SCHÜLER:

GENETTI Philipp (4D)

GAMPER Carolin (3B)

SCHÜLERRAT:

VORHAUSER Julia (4A) – Vorsitzende

KUPRIAN Fabian (3F) – Stellvertreter

LANDESBEIRAT DER ELTERN:

SCHMID Ulrike (Bujak Katharina Julia, 3B)

DIREKTIONSRAT:

Direktor: Dr. Martin Holzner

Prof. Mitterhofer Johanna Elisabeth (Direktoren-Stellvertreterin)

Prof. Dejori Norbert

Prof. Kiem Alois

Prof. Siebenföcher Egger Brigitte

Prof. Mittelberger Johann Franz

Prof. Pegoretti Alexander Karl

Prof. Scarizuola Gregor

Prof. von Marsoner Torggler Roswitha

SCHLICHTUNGSKOMMISSION:

DIREKTOR: Dr. Martin Holzner

Vertreter/innen der Lehrpersonen:

Prof. Norbert Dapunt (1C, 2C, 3C, 4C, 5C)

Ersatz: Prof. Daniela Kiem Pirhofer (2B, 3C, 3E, 5E)

Prof. Helene Mathà Kobald (2A, 2B, 2C, 4A, 5D)

Ersatz: Prof. Roswitha von Marsoner Torggler (3A, 5E)

Vertreter/innen der Eltern

Frau Berta Sala (Spiess Hanna, 3A)

Ersatz: Frau Waltraud Gufler (Gamper Armin, 1A)

Vertreter/innen der Schüler/innen

Sigrid Raffl (3A)

Ersatz: Elisa Wallnöfer (3C), Julia Peer (3B)

PATINNEN FÜR DIE ERSTEN KLASSEN

(für die Klasse 1A) PALFRADER Lia – WALDNER Jan (5A)

(für die Klasse 1G) RINNER Natalie – GUFLER Cornelia (5A)

(für die Klasse 1B) ENNEMOSER Manuela – GRAF Judith (5B)

(für die Klasse 1C) FREI Katharina – GÖTSCH Daniel (5C)

(für die Klasse 1E) FLEISCHMANN Fabian – KLOTZNER Ruth (5C)

(für die Klasse 1D) ELLER Sarah – WEITGRUBER Franziska (5D)



Tischtennis beim Sporttag für die 1. Klassen am 12. Oktober

Neues in Sachen Schulreform

Landesgesetz zur Reform der Oberstufe verabschiedet

Nachdem auf Staatsebene die Dekrete zur Reform der Gymnasien, Fachoberschulen und berufsbildenden Schulen bereits im März 2010 erlassen wurden, hat die Landesregierung das Landesgesetz „Die Oberstufe des Bildungssystems des Landes Südtirol“ am 24. September 2010 (LG Nr. 11/2010) verabschiedet.

Es enthält die grundlegenden Bestimmungen für die drei Säulen der Oberstufe. Es sieht vor, dass es in Südtirol in Zukunft neben den Gymnasien und Fachoberschulen als große Neuerung eine dritte Säule gibt, in der die ehemaligen Lehranstalten und die Berufsbildung vereinigt werden.

Rahmenrichtlinien für die Gymnasien und Fachoberschulen veröffentlicht

In der reformierten Oberschule soll das Lernen darauf ausgerichtet werden, dass Schülerinnen und Schüler die **Kompetenzen** erwerben, die sie für ihr weiteres Studien- und Berufsleben benötigen werden. Diese Ausrichtung von Lernen am Kompetenzerwerb ist neu und stellt eine Chance dar, von den bislang vor allem inhaltlich orientierten Lehrplänen Abstand zu nehmen und das Lernen innovativ und schülerzentriert zu gestalten.

Als Vorgabe für die in den Gymnasien und Fachoberschulen anzustrebenden Kompetenzen hat der Staat bereits im Sommer so genannte Rahmenrichtlinien erlassen.

In Anlehnung an die staatlichen Vorgaben hat das Schulamt gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut am 20. September 2010 den ersten **Entwurf der „Rahmenrichtlinien des Landes zur Festlegung der Curricula in den deutschsprachigen Gymnasien und Fachoberschulen“** veröffentlicht.

Diese Rahmenrichtlinien enthalten **organisatorische Richtlinien** für die Unterrichtsorganisation und die **Stundentafeln** für die verschiedenen Schultypen und Fachrichtungen.

Zudem geben sie ein **Bildungsprofil** vor, das die Kompetenzen auflistet, die ein/e Absolvent/in an der Oberschule

erwerben soll. Diese Kompetenzen sind als allgemeine und Fächer übergreifende Kompetenzen formuliert, beinhalten aber auch in den einzelnen Fachbereichen zu erreichende spezifischen Fähigkeiten, Haltungen und Kenntnisse.

Das Lehrerkollegium setzt sich derzeit mit diesem Entwurf der Rahmenrichtlinien auseinander und erarbeitet eine Rückmeldung, die dem Schulamt bis 15. Oktober zu übermitteln ist. Auf Grund der Rückmeldungen von den Schulen wird der Entwurf verändert und in einer weiteren Fassung veröffentlicht.

Verteilungsplan der Bildungsangebote

Am 5. Oktober hat Landesrätin Sabine Kasslatter Mur den Verteilungsplan der Bildungsangebote für die verschiedenen Bezirke vorgestellt.

Dieser Plan hat für den Bezirk Meran und für das Pädagogische Gymnasium einige Überraschungen enthalten.

Für das Pädagogische Gymnasium ist in der reformierten Oberschule ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium (mit Latein) vorgesehen. Im Gegensatz zu Bozen, Brixen und dem Pustertal ist in Meran auch kein Sozialwissenschaftliches Gymnasium (ohne Latein) mit Schwerpunkt Volkswirtschaft geplant.

Der Entwurf enthält weiters für den Standort Meran kein Musikgymnasium bzw. keinen Landesschwerpunkt Musik und auch kein Kunstgymnasium.

Besonders für diese beiden Angebote hat sich die Schulgemeinschaft in den letzten Jahren immer wieder engagiert eingesetzt. Der Vorschlag der Landesrätin ignoriert all diese Bemühungen und enthält Jugendlichen in der westlichen Landeshälfte unbedingt erforderliche Bildungsangebote vor. Die Bildungschancen im Bezirk Meran - Vinschgau würden sich bei Umsetzung dieses Plans enorm verschlechtern.

Dies will die Schulgemeinschaft so nicht hinnehmen und bündelt alle Kraft, um sich gegen den Verteilungsplan zu wehren.

Für Montag, den 18. Oktober ist eine Sitzung des Elternrates einberufen worden, um auch von Elternseite aus gegen diese Reformpläne vorzugehen.

Der Schülerrat wird sich ebenfalls mit dem Entwurf befassen und Protestmaßnahmen überlegen.

Auch das Lehrerkollegium wird Stellung gegen den Verteilungsplan beziehen und konkrete Forderungen zu seiner Veränderung einbringen.



Hallenhockey im Rahmen des Sporttags für die 1. Klassen am 12. Oktober 2010

Termine und Veranstaltungen

Spesenbeiträge für die Sprachwoche der 4. Klassen im Schuljahr 2009/10

Als Spesenbeitrag für die im letzten Schuljahr durchgeführte Sprachwoche hat die Schule um einen Beitrag bei der Region Trentino Südtirol angesucht. Eine Reihe von Schülern und Schülerinnen hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bei der Autonomen Provinz Bozen um einen Kostenbeitrag für die Sprachreise anzusuchen.

Es kann nur einer dieser beiden Beiträge in Anspruch genommen werden.

Die Auszahlung des Beitrages der Region kann erst erfolgen, wenn das Landesamt für Schul- und Hochschulfürsorge rückgemeldet hat, welche Schüler/innen einen Landesbeitrag erhalten. Mit dieser Rückmeldung kann voraussichtlich erst Ende November gerechnet werden. Aus diesem Grund kann die Auszahlung des regionalen Beitrages erst im Dezember 2010 erfolgen. Damit die Auszahlung erfolgen kann, müssen die Begünstigten **innerhalb 30.10.2010** der Schule ihre Steuernummer und ihre Bankkoordinaten schriftlich mitteilen (siehe Schreiben vom 12.10.2010).

Öffnungszeiten des Sekretariats

Am Vormittag:

Montag bis Freitag
von 07:30 bis 08:00 Uhr und
von 09:00 bis 12:30 Uhr
Samstag: 07:30 bis 10:00 Uhr

Am Nachmittag:

Dienstag und Mittwoch:
von 14:30 bis 16:30 Uhr
Donnerstag: 14:30 bis 17:30 Uhr

Sprechstunden des Direktors (nach Vereinbarung)

Montag bis Freitag
von 07:30 bis 08:00 Uhr und
von 10:00 bis 12:30 Uhr
Samstag: 07:30 bis 10:00 Uhr

Am Nachmittag:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:
von 15:00 bis 17:00 Uhr



Die 2C mit den Grundschülern aus Gargazon in unserer Bibliothek.

Bücherscheck Schuljahr 2010/11

Die Einführung des so genannten „Bücherschecks“ für die dritten, vierten und fünften Klassen ist mit der Gesetzesbestimmung des Südtiroler Landtages (L.G. Nr. 7/74, Art. 12) am 29. Oktober 2008 in Kraft getreten.

Um die Überweisung des Betrages von 150,00 Euro für Bücher und didaktisches Material zu ermöglichen, werden die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten um Mitteilung Ihrer Daten und Bankkoordinaten auf dem Formblatt in der Anlage ersucht. Bitte geben Sie das ausgefüllte Formblatt, versehen mit den entsprechenden Ausgabenbelegen **innerhalb Montag, 22. November 2010** im Sekretariat der Schule ab.

Die Überweisung wird von der Schule sofort nach der Zuweisung des Betrages durch die Landesverwaltung erfolgen.

Öffnungszeiten der Cafeteria

Montag bis Freitag
von 07:30 bis 14:30 Uhr
Samstag: 07:30 bis 10:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Am Vormittag: Montag bis Freitag
07.30 – 12.30 Uhr

Samstag 07.40 – 11.20 Uhr

Am Nachmittag:

Montag, Dienstag, Donnerstag
13.45 – 16.45 Uhr

Mittwoch und Freitag
14.30 – 16.30 Uhr

Die Bibliothek kann auch von Eltern genutzt werden.

notitiae

INFORMATION SHEFT DES PÄDAGOGISCHEN GYMNASIUMS „JOSEF FERRARI“ MERAN

Pädagogisches Gymnasium
„Josef Ferrari“
Verdistraße 8
I - 39012 Meran

Telefon: 0473 230028

Fax: 0473 234418

E-Mail: paedgym.meran@schule.suedtirol.it
www.pg-me.it

Redaktion
und Gestaltung:

Martin Holzner
Sabine Kuppelwieser
Marianne Vorhauser
Gemot Ladurner
Gregor Scarizuola